



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Recht, Allgemeine Verwaltung, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeits- arbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1100 Fax -1009

saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -921366

volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

16.06.2014

Aufklärung über die Volkskrankheit Inkontinenz

Während der sechsten Welt Kontinenz Woche zwischen dem 23. und 29. Juni informieren das Städtische Klinikum Karlsruhe und die AOK am 23. Juni bei einem Arzt-Patienten-Forum über das Thema Inkontinenz.

Immer noch wagen viele Menschen, die von Inkontinenz betroffen sind, aus Scham nicht den Gang zum Arzt. Dabei sind sie keineswegs allein, denn Inkontinenz, die immer noch fälschlich als „Alte-Leute-Krankheit“ wahrgenommen wird, ist in allen Altersstufen und bei Männern wie Frauen vertreten. Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie reichen von organischen Veränderungen, Auswirkungen operativer Eingriffe über neurologische Probleme bis hin zu Nachwirkungen einer Geburt. Dabei gibt es ebenso viele Behandlungsmethoden wie Ursachen. Hier reicht das Spektrum von schlichter Gewichtsreduktion über Physiotherapie und Medikamentenverordnung bis hin zu operativen Eingriffen. Und selbst die wenigen Patienten, bei denen kein Heilungserfolg möglich ist, können ein weitgehend normales Leben führen, wenn sie die richtigen Hilfsmittel erhalten. Für Betroffene ist es also enorm wichtig, Informationen über ihre Handlungsmöglichkeiten zu erhalten. Denn unbehandelt führt Inkontinenz häufig in die soziale Isolation.

Um gegen das Tabu und Unwissenheit anzukämpfen und über Behandlungsmöglichkeiten



sowie Hilfestellungen zur Alltagsbewältigung zu informieren und um auf die Wichtigkeit der interdisziplinären Therapie hinzuweisen, beteiligt sich das Städtische Klinikum Karlsruhe erneut mit einer Informationsveranstaltung an der sechsten Welt Kontinenz Woche. Ziel der Informationsveranstaltung ist es, ohne Scheu mit Betroffenen und Interessierten über das Thema zu sprechen, mögliche Ursachen aufzuzeigen und über wirksame Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Urologin, Pia Bader, informiert über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei Blasen-schwäche. Welche Möglichkeiten es für Frauen bei Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz gibt, zeigt Andreas Müller, Direktor der Frauenklinik, auf. Abschließend erläutert der Allgemeinchirurg und Darmspezialist Jörg Baral, welche konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten es bei Stuhlinkontinenz gibt. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Experten.

Bei Harn- und Blasenschwäche bietet das Klinikum Betroffenen professionelle Hilfe durch Beratung und Behandlung von Experten aus den Bereichen Chirurgie, Frauenheilkunde, Urologie sowie weiteren medizinischen Disziplinen an. Alle Beteiligten sind zertifizierte Berater der Deutschen Kontinenzgesellschaft. Die Informations- und Serviceangebote können diskret und anonym genutzt werden.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der AOK- Der Gesundheitskasse. Sie findet am **23. Juni um 18 Uhr im Veranstaltungszentrum (Haus R) des Städtischen Klinikums Karlsruhe** in der Moltkestraße statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und vorab ist keine Anmeldung erforderlich.